



Deutsche Gesellschaft
für Hauswirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG 01/2016

Vorstellung des dgh-Rahmencurriculums „Qualifizierung für haushaltsbezogene Dienstleistungen“ in Berlin

(Januar 2016) Unter dem Titel „Qualifizierung für haushaltsnahe Dienstleistungen“ findet am 17.02.2016 in Berlin ein Kooperationsforum des Kompetenzzentrums „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“ und der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Zweiten Gleichstellungsberichtes der Bundesregierung statt. Im Fokus des Forums steht das *dgh-Rahmencurriculum für haushaltsbezogene Dienstleistungen*.

Aufgrund einer stetig wachsenden Nachfrage nach alltagsunterstützenden und personenbezogenen Dienstleistungen von Single-, Familien- und SeniorInnenhaushalten, aber auch von Einrichtungen personaler Versorgung mit einem vielfältigen Anforderungsprofil stellt sich die Frage nach differenzierten Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen für potenzielle Beschäftigtengruppen mit unterschiedlichen Voraussetzungen immer dringlicher. Ansonsten wird gute Dienstleistungsarbeit zu einem knappen Gut, das sich nur bestimmte Einkommensgruppen und soziale Milieus leisten können.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass ca. 80 Prozent der 20- bis 60-jährige Eltern in Deutschland der Meinung sind, dass bezahlbare und verlässliche haushaltsnahe Dienstleistungen ein wichtiges Instrument für mehr Gleichstellung und eine faire Chancenverteilung zwischen Frauen und Männern im Lebensverlauf darstellen. Damit stellt sich zugleich die Frage nach dem Wert guter Arbeit im Dienstleistungssektor und den Arbeits- und Entlohnungsbedingungen in diesem wachsenden Marktsegment.

Das im Auftrag des Kompetenzzentrums PQHD erarbeitete dgh-Rahmencurriculum "Qualifizierung für haushaltsbezogene Dienstleistungen" setzt an dieser Problematik an. Es entwickelt innovative Qualifizierungsperspektiven, die in ihrer Bedeutung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Unternehmen, Arbeitsagenturen, Bildungsträger und Netzwerkpartner diskutiert werden. Private Haushalte als NutzerInnen solcher Dienstleistungen sind mit Blick auf die Informationsgewinnung und Markttransparenz ebenso relevant. Schließlich soll auch weiterer Handlungsbedarf zur Verbesserung der Situation von Privathaushalten identifiziert werden.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Interessierte, Vertreterinnen und Vertreter aus den Verbänden der Hauswirtschaft, Verbänden der haushaltsnahen Dienstleistungsunternehmen, aus den Ministerien, den zuständigen Stellen der beruflichen Bildung sowie weiteren Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 05.02.2016 möglich. Das Programm und alle Informationen finden sich auf der Homepage des Kompetenzzentrums PQHD in Gießen: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/wpf/Infos/tagung-berlin>

Ansprechpartnerin Tagung: Mareike Bröcheler, Stellv. Vorstandsmitglied;
E-Mail: Mareike.Broecheler@haushalt.uni-giessen.de,
Tel.: 0641 99-39312